

Wetter für die
nächsten Tage

präsentiert von

www.budag.ch

verkauf@budag.ch



Buchdruckerei Davos

	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Vormittag	10°	11°	11°
Nachmittag	22°	20°	21°

Inhalt

Lokal:	Der neue Regionalentwickler Stefan Steiner stellt sich vor. Seite 5 «Spenglers Hotel» wird zum «Hard Rock Hotel». Seite 6 Die Sanierung des Kongresszentrums hat begonnen. Seiten 7 Verletzte bei zwei Unfällen. Seite 8
Land und Lüt:	Der Cevi Davos feiert seinen Geburtstag mit einem Fest. Seite 10
Wäärche und Lääbä:	Am neuen Furka-Lift wird eifrig gebaut. Seite 16 Davos wird zum Mekka der Mercedes Pagoden-Fans. Seite 17
Sport:	Erste Austragung des «Coppa Gallia» auf dem Golfplatz. Seite 19 Viele Fans am Wildmannliftest des HCD-Fanklubs. Seite 20 Der HCD ist zurück aus Kasachstan. Seite 23

Impressum

Herausgeberin: Somedia Press AG
Verleger: Hanspeter Lebrument
CEO: Andrea Mastüger
Leitung Buchdruckerei Davos AG: Hans Peter Stiffler
Redaktion «Davoser Zeitung»:
 Andreas Frei (af), Barbara Gassler (bg), Pascal Spalinger (ps)
 Promenade 60, 7270 Davos Platz
 Telefon 081 415 81 71 / Fax 081 415 81 82
 E-Mail: davoserzeitung@budag.ch
Auflage: 3976 Exemplare
 (WEMF-beglaubigt, Basis 2015/2016)
 Erscheint zweimal wöchentlich; Jahrespreis Fr. 159.-
Verlag/Abo: Buchdruckerei Davos AG, Promenade 60,
 7270 Davos Platz, Tel. 081 415 81 81,
 Fax 081 415 81 82, E-Mail: verkauf@budag.ch
Anzeigen: Für Inserate in der «Davoser Zeitung»
 und allen anderen Zeitungen und Zeitschriften im In- und
 Ausland: Werbemacher, Buchdruckerei Davos AG,
 Promenade 60, 7270 Davos Platz,
 Telefon 081 415 81 91, Fax 081 415 81 82
 E-Mail: werbemacher@budag.ch
Anzeigenschluss: Mittwoch/Freitag, 14.00 Uhr,
 für Todesanzeigen: Vortag, 11.00 Uhr

Erstmaliges Entenrennen in Davos

Ente – Fertig – Los!

Am Freitag, 25. August, wird Davos um eine Veranstaltung reicher. Dann findet auf dem Landwasser zum ersten Mal das Entenrennen «Ente – Fertig – Los!» statt. Hinter der Veranstaltung stehen der Feuerwehrverein und das Casino Davos.

e | «Die Idee ist nicht ganz neu», räumt Burkhard Aldrian, Leiter Marketing des Casinos Davos augenzwinkernd ein. Immerhin hätten in seiner alten Heimat, Bad Gastein im österreichischen Bundesland Salzburg, mehrmals Entenrennen stattgefunden. Als er dann im Frühling nach Davos gezogen sei, habe er rasch den Entschluss gefasst, das Konzept auf Davos zu übertragen.

«Die Voraussetzungen hier sind super. Und ich hatte das Glück, dass ich mit dem Feuerwehrverein einen Partner fand, der auf Antrieb bereit war, mitzumachen. Dank der guten Beziehungen des Vereins innerhalb der Gemeinde war es möglich, innert kurzer Zeit die nötigen Beziehungen zu knüpfen», sagt Aldrian. Nun seien nicht nur die Gemeinde, sondern auch die Davos Klosters Bergbahnen und die Rhätische Bahn als wichtige Partner mit im Boot.

Mit dem Zug den Enten hinterher

«Am 25. August werden um zirka 18.30 Uhr bis zu 2000 Gummienten aus der Gondel der Jakobshornbahn ins Landwasser abgeworfen – so etwas gibt es meines Wissens nirgendwo sonst. Einmal im Wasser, schwimmen die nummerierten Enten mit der Strömung talabwärts bis in die Islen, wo sie wieder herausgefischt werden. Jedermann kann für 5 Franken auf eine Ente setzen, als

Gewinn warten zahlreiche Naturalpreise. Der Vorverkauf der Enten beginnt noch diese Woche» so Aldrian weiter. Als besondere Attraktion könnten sich die Zuschauer nach dem Start des Rennens mit einem Sonderzug der Rhätischen Bahn hinunter in die Islen fahren lassen und dabei die Gummienten auf ihrer Reise beobachten. «In den Islen wird es Livemusik und Verpflegungsmöglichkeiten geben – und natürlich die eigentliche Preisverleihung.»

Was den Reingewinn der Veranstaltung angeht, so sei von Anfang an klar gewesen, dass dieser an eine gemeinnützige Organisation gehen werde. «In Zusammenarbeit mit Landammann Tarzsius Caviezel haben wir dieses Jahr die Stiftung Kinderhospiz Schweiz gewählt», erklärt Aldrian. Die Stiftung organisiert unter anderem Ferienwochen in Davos für Familien mit Kindern, die an einer lebensverkürzenden Erkrankung leiden sowie deren gesunde Geschwister. «Die Organisatoren finden das eine tolle Sache und hoffen darum natürlich, dass möglichst viel Geld zusammenkommt. Wir hoffen selbstverständlich generell auf einen Erfolg der Veranstaltung, die wir in Zukunft jedes Jahr durchführen möchten. Die Idee wurde allseits derart positiv aufgenommen, dass es schade wäre, «Ente – Fertig – Los!» nur einmalig stattfinden zu lassen», ist er überzeugt.



Pferdewetten waren gestern, heute wird auf (Gummi-) Enten gesetzt.

Bild: zVg